



# Speedy's Gartentipps Herbst 2014

## Die schnellsten Gartentipps von Mexiko

Im **Oktober und November** ist die richtige Zeit, im Garten alles für den Winter vorzubereiten.

### **Thema: Rückschnitt und Wintervorbereitung**

#### **Rasen**

Im Winter belasten Nässe, niedrige Temperaturen und die geringe Sonneneinstrahlung, den Rasen. Eine abschließende Pflege unterstützt den Rasen beim Überwintern. Heruntergefallene Blätter regelmäßig vom Rasen entfernen. Anfang November das letzte Mal den Rasen, mit mindestens 5 cm Länge, mähen. Längere Halme verwerten die schwache Wintersonne besser. Ein Herbstdünger, mit höherem Kaliumgehalt und geringem Stickstoffanteil, kann ausgebracht werden. Das festigt das Gras und macht es resistenter gegenüber Frost. Keine herkömmlichen Rasendünger verwenden, da diese, wegen dem vielen Stickstoff, den Rasen rascher wachsen lassen.

#### **Mehrjährige Stauden**

Wird die Staude gelb und biegen sich ihre Stängel zum Boden, zieht sie ihre Säfte in die Wurzel zurück. Jetzt ist die richtige Zeit, sie herunterzuschneiden, sonst besteht die Gefahr, dass sie verfault.

#### **Gräser**

Gräser können stehen gelassen werden, um im Winter einen Blickfang zu bieten. Wegen einer möglichen Schneelast und Frostschäden im Herz der Pflanze, ist es gut, sie zusammenzubinden. Zu Beginn des Frühjahrs werden sie dann geschnitten.

#### **Büsche und Sträucher**

Bei Herbstblühern die verwelkte Blüten laufend entfernen, damit sie lange neue Blüten hervorbringen. Sie werden erst im Frühjahr geschnitten. Werden Hecken und Sträucher im Herbst geschnitten, sollte das erst dann durchgeführt werden, wenn das Triebwachstum beendet ist. Sträucher, die bereits im Herbst die Blüten für das nächste Jahr ansetzen, erst im nächsten Jahr schneiden. Frühjahrsblüher, wie Forsythien, nach der Blüte im Frühsommer schneiden. Von Sommerblühern, wie z.B. Schmetterlingsstrauch, Bartblume oder Johanniskraut, im Herbst nur das Verblühte entfernen und erst im Frühjahr ordentlich zurückschneiden.

## **Hortensien**

Bauernhortensien blühen meist am mehrjährigem Holz, deshalb im Herbst nicht schneiden, sondern nur die Spitze mit den abgeblühten Blüten entfernen. Weiße Schneeballhortensien, blühen am einjährigem Holz, sie können stark zurückgeschnitten werden.

## **Rosen**

Abgestorbenes Holz und verwelkte Blüten entfernen, die langen Triebe von Beet- und Edelrosen auf ca. 40-50 cm zurückschneiden. Den richtigen Rosenschnitt erst im Frühjahr durchführen. Vor dem Winter die Rosen zum Schutz mit Erde oder Laub anhäufeln. Abgefallenes Rosenlaub vom Boden entfernen, da sich darauf Krankheitserreger (z.B. Mehltau) befinden können, die sich bis zum nächsten Jahr halten. Deshalb auch im Restmüll entsorgen, nicht in Biotonne oder Kompost.

## **Thema: Umsetzen**

Nachdem das Laub abgefallen ist, können Gehölze an einen anderen Standort umgepflanzt werden. Sie sollten maximal vier bis fünf Jahre an ihrem aktuellen Platz gewachsen sein. Die Wurzelballen möglichst groß ausgraben, damit auch die feinen Wurzeln mitgehen. Vor dem Transport den Ballen mit einem Tuch aus Leinen oder Jute umwickeln. Nach dem Einsetzen bewässern und die Triebe etwas zurückschneiden, damit die reduzierten Wurzeln, die Pflanze gut versorgen kann.

## **Thema: Laub als Dünger nutzen**

Laub verbessert die Bodenqualität und kann so als kostenlose Ressource genutzt werden. Unter Hecken und Sträuchern kann das Herbstlaub liegen bleiben. Auf Gemüsebeeten eine Schicht Herbstlaub aufbringen und mit einem Windschutz aus Reisig abdecken. Laub bildet eine Mulchschicht und somit einen natürlichen Winterschutz. Nach und nach wird das Laub zu wertvollem Humus, also fruchtbarer Erde. Es verhindert das Aufkommen von Unkraut und aktiviert das Bodenleben. Laubhaufen sind auch willkommene Überwinterungsquartiere für zahlreiche Nützlinge im Garten.